

5 bis 6 % adjustiert. Entsprechend wird der ROCE in einem Bereich zwischen 13 und 14 % erwartet.

Die am 02.08.2023 veröffentlichte Prognose-senkung kam an der Börse gar nicht gut an: Die Aktie verlor seitdem von € 26.30 satte 25.1 % und notiert aktuell nur noch bei € 19.95, die einem Börsenwert von € 137.8 Mio. entsprechen. Die Ergebnisschätzung für 2023 beträgt € 1.20 je Aktie und würde, wenn erreicht, ein KGV 2023e von 17 ergeben – das spricht nicht für Engagements.

Peter Wolf Schreiber

MVV ENERGIE WKN A0H 52F

Börse vom Gewinnsprung unbeeindruckt

Bereits im NJ 6/23 merkten wir an, dass der Kurs des Mannheimer Energieversorgers nicht auf die „außergewöhnliche Entwicklung im Handel mit erneuerbaren Energien und dem Ausbau des Projektentwicklungsgeschäfts in diesem Bereich“ im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 (30.09.) reagiert habe, obwohl der Vorstand die Prognose für das laufende Geschäftsjahr erhöhte und Preissenkungen für Strom und Gas ab dem 01.07.2023 ankündigte. Nach € 30.30 zum Jahresende 2022 (s. NJ 1/23) wurden € 31 notiert, hinzu kam die Dividende von € 1.05.

Ergebnis mehr als verdoppelt

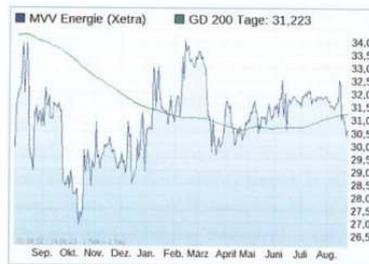
Nach Ablauf von neun Monaten kann konstatiert werden, dass sich die starke Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal unvermindert fortgesetzt hat. Der bereinigte Umsatz (ohne Energiesteuern) sprang, vor allem dank höherer Großhandelspreise für Strom und Gas, um 59 % auf € 5.8 (3.65) Mrd. Das operative bereinigte EBIT (ohne Veräußerungserlöse) hat sich auf € 710 (265) Mio. mehr als verdoppelt, mit Veräußerungen waren es € 845 (320) Mio. Die positive Ergebnisentwicklung wurde von allen operativen Segmenten getragen, wurde mitgeteilt. Die Ausgaben für Investitionen lagen mit € 227 (224) Mio. auf dem Niveau des Vorjahres und unter dem Brutto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von € 845 (262) Mio. Das Periodenergebnis erhöhte

sich deutlich auf € 577 (213) Mio. bzw. 7.76 (2.20) je Aktie.

Angehobene Prognose bestätigt

Nach der bisherigen Geschäftsentwicklung und mit den Erwartungen an das vierte Quartal wird die bereits nach dem ersten Halbjahr angehobene Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt. Das bereinigte EBIT (ohne Veräußerungsgewinne) wird zwischen € 650 und 720 Mio. erwartet; im Vorjahr betrug es € 298 Mio. Gleichzeitig bestünden bei stabilen Energiemärkten und ohne konjunkturelle Einbußen sogar Chancen, ein EBIT oberhalb der genannten Bandbreite zu erwirtschaften. Bei einem wenig veränderten Kurs führt das kräftig ansteigende Ergebnis je Aktie zu einem KGV 2022/23e von ca. 7, zudem dürfte eine Anhebung der Dividenden wahrscheinlich sein, so dass wir daran festhalten, dass der aktuelle Kurs viel Potenzial besitzt und dass wir den vorhergehenden Höchstkurs von € 37.20 als Ziel beibehalten.

Klaus Hellwig



CHARTHINWEIS

Die in diesem Heft verwendeten Charts stammen von der

Ariva.de AG

Neufeldtstraße 9, 24118 Kiel